

KURZ NOTIERT

2. Forum Bibliothekspädagogik – Pluspunkt Bildungspartnerschaft

Am 23. Januar 2015 findet in den Bücherhallen Hamburg das zweite Forum zur Bibliothekspädagogik statt. Initiatoren bzw. Organisatoren sind die bibliothekswissenschaftlichen Fachbereiche der Hochschulen Hamburg, Köln, Leipzig und Stuttgart und der Berufsverband Information Bibliothek e.V. sowie die Bücherhallen Hamburg. Für Rückfragen stehen Frau Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert von der HAW Hamburg (ute.krauss-leichert@haw-hamburg.de) und Frau Andrea Beyer von den Bücherhallen Hamburg (andrea.beyer@buecherhallen.de) zur Verfügung. Blog zur Tagung: <http://forumbibliothekspaedagogik.wordpress.com/>

Konfliktmanagement für Führungskräfte

Die Veränderung des Aufgabenprofils des gehobenen und höheren Dienstes ist immer häufiger nur durch eine grundlegende Strukturveränderung in der Bibliothek sinnvoll durchführbar. Je mehr Tätigkeiten dabei explizit oder implizit betroffen sind, desto eher ist mit Konflikten während des Veränderungsprozesses zu rechnen.

- Wie kann ein Veränderungsprozess erfolgreich gesteuert werden? Welche strukturell im Veränderungsprozess auftretenden Konflikte können reduziert oder verhindert werden?
- Wie ist der nötige Rückhalt im Team erreichbar, um sicherzustellen, dass unvorhergesehene Konflikte nicht die Neuorganisation zum Scheitern bringen? Wie lassen sich Konflikte motivationsfördernd nutzen?
- Welche Projektstruktur befördert Veränderungsprozesse, welche Struktur dient der Festschreibung bewährter Organisationsmodelle?

Die Gemeinsame Managementkommission von dbv und VDB bietet zu diesen Themen am 23./24.02.2015 in der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt eine Veranstaltung an. Der Konfliktforscher Dr. Alexander Insam wird Lösungsstrategien aufzeigen und anhand konkreter Konfliktfälle einen „Fahrplan des Veränderungsmanagements“ erarbeiten. Die gemeinsame Bearbeitung konkreter Konfliktfälle wird ebenso Thema sein wie die Vermittlung von Konfliktbewältigungsstrategien und die Entwicklung prozessbegleitender Lösungsstrategien für strukturelle Konflikte. Zielgruppe: Führungskräfte, Leiterinnen und Leiter bzw. Direktorinnen und Direktoren mittelgroßer und großer Bibliotheken. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Der Unkostenbeitrag beträgt 180,00 EUR. Anmeldung bis zum 31.12.2014 an: anke.berghaus-sprengel@ub.hu-berlin

Karten aus allen Weltgegenden

Mit dem unter der Leitung der Zentralbibliothek Zürich jetzt fertig entwickelten Kartenportal <http://www.kartenportal.ch/>

FAUST 7
FAUST EntryMuseum
FAUST EntryArchiv
FAUST iServer

Datenbank- und Retrievalsystem



FAUST 7

Archiv

Bibliothek

Museum

Bilder

Bücher

Datenbank

Videos

Musik

Zugangsrechte

Chroniksuche

Reportfunktionen

Internet

Online Recherche

Vorlagendatenbanken

Expertenrecherche

Bildarchiv

Import/Export

EAD

Flexibel

Integrierte

OCR



Alle Infos: www.land-software.de



LAND
Software
Entwicklung

Postfach 1126 • 90519 Oberasbach • Tel. 09 11-69 69 11 • info@land-software.de

können Karten aus allen Weltgegenden in schweizerischen Bibliotheks- und Archivbeständen einfach gefunden werden; auch diejenigen, die bisher aus urheberrechtlichen Gründen nicht im Internet betrachtet werden können. Zurzeit sind Beschreibungen zu fast 350.000 Karten und Atlanten auffindbar. Projektleiter: Jost Schmid-Lanter, dipl. geogr., Zentralbibliothek Zürich: jost.schmid@zb.uzh.ch

MyIntota optimiert Bibliotheksmanagementprozesse

Mitarbeiter wissenschaftlicher Bibliotheken, die ProQuestIntota™ (<http://bit.ly/1osyOjv>) nutzen, profitieren bei ihren täglich anfallenden Bestandsverwaltungsaufgaben jetzt von dem neuen Workflow-Bereich MyIntota (<http://bit.ly/1qtVWmD>). MyIntota bietet Arbeitsoberflächen für „Activities“ und „Databases“, die Aufgaben, Fristen und damit verbundene Handlungsschritte beherbergt – einschließlich mehrfacher Filtermöglichkeiten und Zugriff auf ausführliche Informationen zur jeweiligen Aufgabe. All diese Daten und Optionen sind innerhalb einer einzigen, bedienfreundlichen Benutzeroberfläche abrufbar. Eine Kurzübersicht zu MyIntota gibt es unter <http://bit.ly/1osAiDJ>

Noch mehr Inhalte in Nomos eLibrary

Der Nomos Verlag erweitert sein digitales Angebot in der Nomos eLibrary: Zu den bereits mehr als 5200 Buchtiteln und den 28 Zeitschriften des verlagseigenen Wissenschaftsportals sind jetzt Lehrbuchpakete, die Enzyklopädie Europarecht sowie englischsprachige Kommentare und Handbücher verfügbar. Neben diesem inhaltlichen Ausbau gibt es auch funktionale Neuerungen: Registrierte Nutzer können den Aktualisierungsdienst der Nomos eLibrary nutzen und werden damit regelmäßig über aktuelle Inhalte informiert. Eine Registrierung ist unter www.nomos-e-library.de möglich.

Liverpool School of Tropical Medicine entscheidet sich für OCLC WMS

Die Liverpool School of Tropical Medicine (LSTM), eine Institution der Forschung und Lehre im Bereich von Infektionskrankheiten, hat sich für WorldShare Management Services (WMS) von OCLC entschieden. Die Bibliothek der LSTM wurde 1920 gegründet. Als Hauptgründe für die Anschaffung einer neuen Bibliotheksmanagementlösung gab die LSTM die Erweiterung ihrer weltweiten Lehrtätigkeit und die gestiegene Nachfrage nach elektronischen Ressourcen an. Ziel der LSTM ist es, nahtlosen und flexiblen Zugriff auf Ressourcen im Web zu ermöglichen.

TH Wildau macht Inventur mit Feig RFID-Lesegerät

Die größte Fachhochschule Brandenburgs, die TH Wildau, ist die erste Institution, die die Einführung von RFID in Bibliotheken wissenschaftlich begleitet hat. Als Anwender und wissenschaftliche Institution realisiert die TH regelmäßig unabhängige Tests von RFID-Lösungen. Bei der jüngsten Teilinventur hat sie den Handheld ID ISC.PRH200 Blade Reader von Feig Electronic auf Herz und Nieren getestet und ein gutes Zeugnis ausgestellt: Ein einziger Mitarbeiter führte die Inventur in 17 Stunden dank der stabilen WLAN-Anbindung und der zuverlässigen mobilen Erfassung durch. Im Schnitt konnten so 39 Medien in der Minute bearbeitet werden. Der Handheld RFID Reader zeichnet sich für diese Anwendung zum einen durch sein geringes Gewicht und ergonomisches Design aus, das auch über einen längeren Zeitraum gut in der Hand liegt. Zum anderen lässt sich das Lesegerät drahtlos vernetzen, sodass sich Bibliothekare frei bewegen können, soweit das WLAN reicht. Für die Erfassung von CDs, DVDs oder dicht nebeneinander stehenden Fachzeitschriften steht der zuschaltbare Boost Mode zur Verfügung. Dadurch wird die Sendeleistung von 1,5 W auf 4 W erhöht und erfasst diese als problematisch geltenden Medien. Der ausdauernde Akku hält im Boost Mode einen gan-

zen Arbeitstag durch. Der Feig Reader verfügt über zwei Sonderfunktionen, die sich in Bibliotheken als besonders praktisch erweisen: Das Lesegerät findet Medien anhand der Medien- oder der Seriennummer des Transponders im Vorbeigehen und kann ausgeliehene von vorhandenen Büchern anhand des AFI (Application Family Identifier)-Bytes unterscheiden. Dadurch können bei der Rückgabe große Mengen von Büchern auf einmal als „im Bestand“ gekennzeichnet werden. Das Bibliotheksteam der TH Wildau hat die Mobilität durch die weitreichende, stabile WLAN-Verbindung und die Akkustärke als Hauptvorteile empfunden. Im Anwendungstest hat der Feig Handheld Reader die Erwartungen der Probanden übertroffen. Über das Software Development Kit konnten sie die eigene Inventursoftware anschließen, die den Medienbestand visualisiert. So sieht der Bibliothekar auf einen Blick, welche Bücher verliehen, falsch einsortiert oder nicht korrekt ausgezeichnet sind.

Bibliotheca auf dem südkoreanischen Markt

Bibliotheca kooperiert mit dem ehemaligen Managementteam der koreanischen Firma ECO Co. Ltd. und bietet damit die Produkt- und Servicepalette von Bibliotheca direkt auf dem südkoreanischen Markt an. Die neue Firma, die unter Bibliotheca Co. Ltd agieren wird, wurde zum 1. November 2014 gegründet und wird ab dem 1. Januar 2015 die ersten Kundenaufträge ausliefern. Jong Min Lee, Seung Cheol Kim und Geon Hee Han, alle von ECO Co. Ltd., werden Bibliotheca Südkorea leiten. Mit dem Inkrafttreten der Kooperation erteilt Bibliotheca dem neuen Unternehmensmitglied die Erlaubnis, sowohl die Marke, alle Produkte sowie die Software von Bibliotheca zu vertreiben. Dadurch erhält das neue Unternehmensmitglied die Möglichkeit, den südkoreanischen Bibliotheken eine komplette „Von-Anfang-bis-Ende-Lösung“ anzubieten. Des Weiteren bekommt das Unternehmen Zugang zu allen Bibliotheca API- und Entwicklungstools. a.chadbourne@bibliotheca.com

Bibliometrie2014 | Altmetrics: Was folgt auf die klassische Bibliometrie?

Vom 24. bis 26. September 2014 trafen sich knapp 100 Bibliometriker, Bibliothekare, Wissenschaftler aller Fachrichtungen, Verlagsrepräsentanten, Informationsdienstleister sowie Entscheidungsträger in Wissenschaft und Forschung zur zweiten internationalen Bibliometrie Konferenz und Fachmesse an der UB Regensburg. Schwerpunktthemen waren vorrangig die Einsatzmöglichkeiten bibliometrischer Verfahren im Zeitalter des digitalen Wandels. Auch Systeme der Wissenschaftsverwaltung sowie Erarbeitung und Einsatz zusätzlicher Verfahren im Rahmen von Altmetrics standen im Mittelpunkt der Tagung. Die Konferenz wurde durch Dr. Rafael Ball, Direktor der UB Regensburg, und Prof. Dr. Nikolaus Korber, Vizepräsident der Universität Regensburg eröffnet. Die beiden Keynote Speaker, Prof. Dr. Wolfgang Glänzel und Dr. Juan Gorraiz, beschäftigen sich seit über 20 Jahren mit den Themen der Bibliometrie, der mittelbaren Messung von Publikationen. Mit der Zeit wurde allerdings die unmittelbare Messung besonders im universitären Umfeld immer wichtiger, woraus sich die neue Form Altmetrics herausbildete. Prof. Dr. Wolfgang Glänzel stellte dabei eine zitationsbasierte Methode sowohl für disziplinäre als auch multidisziplinäre Beurteilung verschiedener Stufen von Fusionen vor. Dr. Juan Gorraiz beschrieb Altmetrics als eine neue Herausforderung für Wissenschaft, Bibliotheken und Forschungsmanagement. Er führte die Teilnehmer auf unterhaltsame Weise durch das spezifische Themengebiet und beschäftigte sich währenddessen mit Vor- und Nachteilen dieser neueren Art von Messtechnik. Eine entscheidende Aussage traf William Gunn von Mendeley Ltd. aus Kalifornien, dass neue Forschungsformen neue Metriken benötigen. Ebenfalls als erfolgreich stellten sich der Workshop von Dr. Jörg Hellwig (Elsevier Verlag) zu Metriken im Research Management sowie ein Workshop von Dr. Evangelia Lipitakis (Thomson Reuters) heraus. Und während des vielseitig gestalte-

ten Rahmenprogramms blieb genug Zeit für weiteren fachlichen aber auch privateren Austausch. www.ur.de/bibliothek/veranstaltungenkalender/bibliometrie2014 und www.bibliometrie-pf.de

Cord-Borgetrick-Stein 2014 für Dr. Georg Ruppelt

Diesjähriger Preisträger des vom Heimatbund Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover verliehenen „Cord-Borgetrick-Steins“ ist Dr. Georg Ruppelt. Die Auszeichnung wurde am 24. November 2014 im Gartensaal des Neuen Rathauses vergeben. Dr. Georg Ruppelt, seit 2002 Direktor der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, wird für seine Verdienste um die Buch- und Lesekultur in Niedersachsen und sein Engagement für Gottfried Wilhelm Leibniz ausgezeichnet. Der Name des Preises bezieht sich auf den Ölschläger Cord Borgetrick, der am 24. November 1490 durch

Mut, Wachsamkeit und Zivilcourage seine Heimatstadt Hannover vor der Zerstörung durch Truppen Herzog Heinrichs des Älteren zu Braunschweig und Lüneburg bewahrte.

Bibliothek des Jahres 2014

Die ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft erhielt am 24. Oktober 2014 im Rahmen eines feierlichen Festaktes die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres 2014“. Die Leibniz-Einrichtung versteht diese Auszeichnung nicht einzig als Ehre, sondern insbesondere als klaren Auftrag, die Bibliothekssicht in den Prozess „Wandel der Wissenschaft“ einzubringen. „Der Wandel in der Wissenschaft hin zu einer digitalen Wissenschaft führt zu einem geänderten Nutzungsverhalten in Bibliotheken. Wir wollen diesem Wandel nicht nur folgen, sondern ihn aktiv mitgestalten“, erklärt ZBW-Direktor Klaus Tochtermann.

MIKRO PRESS

Mikroverfilmung

Zeitungsbestände, Pressearchive
Historische Akten

Mikropublikationen

Mikrofilm, Mikrofiche, Eigenes Archiv
mit über 15.000 Filmen,
Dienstleistungen

Mikrofilm-Geräte

Lesegeräte, Reader-Printer, Zubehör

Jubiläums-Geburtstagstitelseiten

Abzüge auf spez. Antikpapier

Mikropress GmbH
Siemensstraße 17-19
53121 Bonn
Tel.: 02 28/62 32 61
Fax: 02 28/62 88 68
E-Mail: Mikropress-Bonn@t-online.de
Home www.mikropress.de